

AUF DEN SPUREN GOETHES UND DER ROMANTIK

Eine Exkursion, die über Anschaulichkeit von Bildern und Zitate einen Wiedererkennungseffekt auslöste

Durch einen Besuch im Frankfurter Goethe-Haus und dem anschließenden Besuch in dem Deutschen-Romantik-Museum in Frankfurt tauchte der Deutsch - Leistungskurs der Jahrgangsstufe 12 von Herrn Falcione in die Welt des bedeutsamsten deutschen Schriftstellers, Johann Wolfgang von Goethe und in die Gedankenwelt der Lyriker aus der Epoche der Romantik, ein.

Verknüpfung von Theorie und Praxis

Der Anlass dafür ist, da das Thema Lyrik der Romantik bis zu den Ferien der Unterrichtsinhalt sein wird. Danach werden sich die Schülerinnen und Schüler mit „Faust I „beschäftigen. Insofern lag es für Herrn Falcione nahe, diesen Besuch anzubieten. Alle hatten sich dafür ausgesprochen, beide Museen zu besuchen. Herr Falcione erhofft sich von dem Besuch, dass die Anschaulichkeit der Exkursion den Lernenden helfen kann, die Inhalte vertiefender verstehen zu können.

Zuhause bei Goethe

Zunächst wurden die Schülerinnen und Schüler mittels einer informativen Führung durch das Geburtshaus von Johann Wolfgang Goethe geführt. Sie wurden durch viele Räume mit Möbeln und Kunstwerken, die noch originalgetreu aus dem 18. Jahrhundert erhalten sind, geführt. Von der Küche bis zum Esszimmer, in welchem die Familie Goethe ihre Speisen zu sich nahm, bis ins Arbeitszimmer Goethes, in dem seine ersten bekannten Werke entstanden, konnten sich die Lernenden ein Bild davon machen, wie der Schriftsteller in seiner Kindheit und Jugend lebte.

Ideale und Träume der Romantiker

Direkt nebenan befindet sich das Deutsche-Romantik-Museum. Es eröffnete 2021 seine Pforten und präsentiert auf drei Stockwerken eine multimediale Ausstellung über die Zeit der Romantik. Die Ausstellung bietet nicht nur viele interaktive Lernstationen an, sie verfügt auch über Originalhandschriften von Dichtern der Romantik, wie zum Beispiel Novalis und Friedrich Schlegel. Damit vermittelt das Museum den Gästen die Ideale und Träume der Künstler auf eine erstaunliche Art und Weise.

Emotionale Zugänge ermöglichen kognitive Verknüpfungen

Diese moderne Form der Präsentation war für die Schülerin Ceyda Özyurt beeindruckend. Ihr habe der Besuch geholfen, die „Literaturepoche der Romantik

nicht nur theoretisch, am Beispiel von Merkmalen und Gedichten zu verstehen, sondern sie auch emotional zu verstehen, da die Anschaulichkeit über die Bilder und Zitate einen Wiedererkennungseffekt aus dem Unterricht auslöste“, so Ceyda.

Exponate und deren besondere Stimmung

Wael Aberkan betonte, dass es für ihn wichtig gewesen sei, Goethe nicht nur als Dichter, sondern ihn auch als vielseitigen Menschen kennengelernt zu haben. Anastasia Stefanidou empfand das „Goethe Haus“ zwar gut, der Besuch im Romantik-Museum habe ihr aber besser gefallen, da sie die Ideen der Romantiker und die Exponate anschaulicher und interessanter findet. Für Lisa Protz waren „die Videos und die Lichtkulisse im Romantik-Museum beeindruckend und aufschlussreich“, da sie sich damit besser in die Welt der Dichter der Romantik hineinversetzen konnte.

Nach den Führungen hatten die Schülerinnen und Schüler noch Zeit, sich in Gruppen oder individuell in Ruhe umzuschauen und „die Exponate und deren besondere Stimmung auf sich wirken zu lassen“ das war für Abir Ahdri wichtig.

Herr Falcione hofft nun, dass diese Exkursion dazu führen wird, dass seinen Schülerinnen und Schülern die Auseinandersetzung mit den Gedichten der Romantik und mit Goethes „Faust. Der Tragödie erster Teil“ ein wenig leichter fallen wird.

Informationen zu den Museen:

<http://www.frankfurter-goethehaus.de>

info@freies-deutsches-hochstift.de